Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09240691

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Oederan, Stadt

Anschrift Gahlenzer Straße 65

Gem. * Fl-stck. * Flur Gahlenz * 268

Bauwerksname Gahlenzer Schule

Kurzcharakteristik

Schule mit ehemaligem Lehrerwohnhaus; repräsentativer, das Ortsbild prägender Putzbau von baugeschichtlichem, ortsgeschichtlichem und baukünstlerischem Wert

Denkmaltext

Schule mit integriertem Wohnhaus, 1911/12 erbaut. Zweigeschossiger Putzbau über abgewinkeltem Grundriss mit Mansarddach. Der linke Hausteil, welcher giebelständig zur Gahlenzer Straße steht, wurde als Wohnhaus für Lehrer mit separatem Hauseingang konzipiert. Wichtige Gestaltungselemente dieses Hausteils sind die gesprossten Rechteckfenster mit grün gestrichenen Holzklappläden (beide nach historischem Vorbild erneuert), die Fensterbankgesimse, ein großer Dreieckgiebel, welcher durch einen Dachreiter bekrönt wird, der 1993 wieder neu aufgesetzt wurde, nachdem er 1967 abgetragen wurde). Der Dachreiter auf rechteckigem Grundriss wird polygonal fortgesetzt und durch eine heute flaches Glockendach mit goldener Kugel und Windfahne fortgesetzt. Rechts an den Wohnteil schließt die traufständig zur Straße stehende Schule an, ebenfalls ein zweigeschossiger Putzbau mit Fensterbankgesimsen und fast quadratischen Fensteröffnungen. Die Schule wird über den repräsentativen Mitteleingang erschlossen, der über eine Freitreppe zugänglich ist. Leider wurden die ursprünglichen sprossengeteilten Fenster durch vereinfachte Fenster ersetzt, die das Gesamterscheinungsbild des Hauses beeinträchtigen. In der Mitte der Dachfläche, über dem Hauseingang, erhebt sich ein Dacherker mit einem breiten Segmentbogengiebel. Beiderseits des Dacherkers befinden sich jeweils zwei Gauben mit Satteldach. Trotz der erwähnten baulichen Vereinfachungen gehört das Gebäude zu den repräsentativsten und architektonisch anspruchsvollsten Gebäuden in Gahlenz, so dass man diesem Gebäude eine baukünstlerische Bedeutung beimessen kann. Zugleich ist dieser Schulbau ein Beispiel des modernen Schulhausbaus des beginnenden 20. Jahrhunderts und als solcher von geschichtlicher, auch bau- und ortsgeschichtlicher Bedeutung.

LFD/2011

Datierung 1911/1912 (Schule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

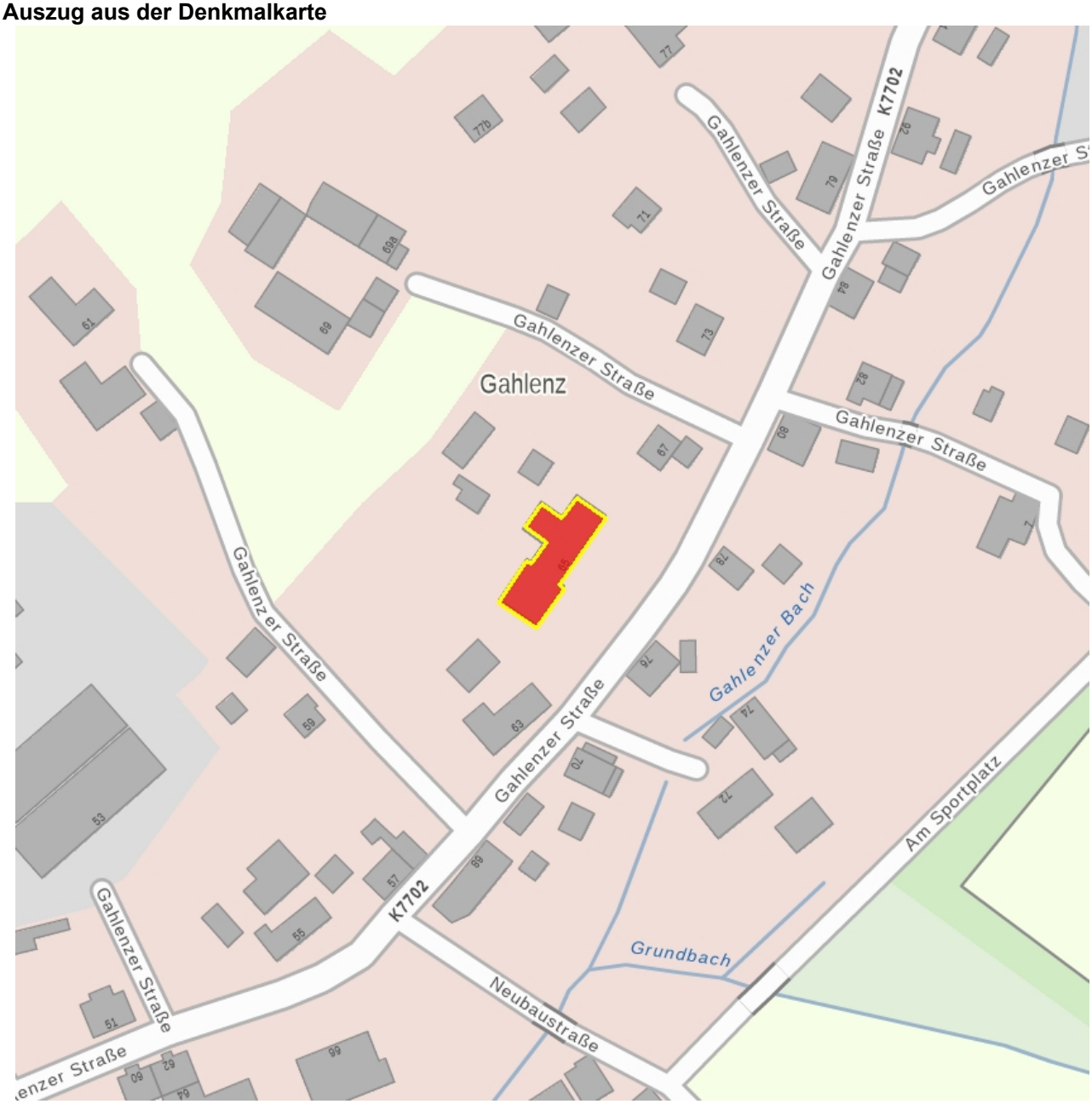


Fotonummer **F 09240691 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Schule mit ehemaligem Lehrerwohnhaus



Fotonummer **F 09240691 B**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Schule mit ehemaligem Lehrerwohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.